



FUSSBALLVERBAND SACHSEN ANHALT E.V.
FRIEDRICH-EBERT-STRASSE 62 | 39114 MAGDEBURG

Magdeburg, den 06.03.2021

PRESSEMITTEILUNG

Umgang mit Saison 2020/2021 beim Fußballverband Sachsen-Anhalt e.V.

Magdeburg. Im Nachgang zu den Ergebnissen der Bund-Länder-Konferenz vom **04.03.2021** sowie der Vorlage des Sachsen-Anhalt-Planes 2021 der Landesregierung hat sich der Vorstand des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt am heutigen Samstag mit dem weiteren Umgang der derzeit unterbrochenen Saison 2020/2021 auseinandergesetzt.

Ziel war es bis jetzt, die Saison in allen Altersklassen sportlich zu beenden. Durch die nun vorliegenden Beschlüsse besteht wenig Hoffnung, dieses Ziel bis zum 30.06.2021 zu erreichen.

Der Vorstandsvorstand hat sich heute darauf verständigt, die Entscheidung über den Umgang mit der Spielzeit 2020/2021 für die Spielklassen der Herren auf Landesebene auf den 15.03.2021 zu verschieben. Bis dahin werden die Ergebnisse aus den Sitzungen des DFB sowie des NOFV zum weiteren Umgang der aktuellen Saison erwartet, da diese Entscheidungen Auswirkungen auf den Spielbetrieb auf Landesebene haben könnten.

Bei der geplanten Videokonferenz des Vorstandes am 15.03.2021 soll beim Beschluss zum Umgang der Saison 2020/2021 auch das Meinungsbild der Vereine einbezogen werden. Nach konstruktiven Diskussionen mit den Vereinen in den letzten zwei Wochen will die Mehrheit der Vereine einen Abbruch der Saison 2020/2021 ohne Absteiger und mit „freiwilligen“ Aufsteigern. Der Vorstandsvorstand braucht formaljuristisch dazu ein schriftliches Statement. Daher wird eine Abfrage ab dem 08.03.2021 für alle Vereine starten, die im Herrenbereich auf Verbands-, Landesliga- und Landesklassenebene spielen.

„Auch nach der neuen Verfügungslage ruht der bundesweite Amateurfußball weiterhin. Derzeit prüft der FSA Vorstand intensiv alle möglichen Szenarien im Umgang mit der aktuellen Saison. Ziel ist es, dass Mitte März ein Vorstandsergebnis getroffen werden kann, wie mit der aktuellen Saison umgegangen wird.“, so Frank Hering, kommissarischer Präsident des FSA.